

Problem mit Schülern Klasse 10 und 9

Beitrag von „lehrerin_s“ vom 6. Oktober 2011 18:48

Hallo ihr,

ich bin nun seit diesem Jahr als Vertretungskraft mit den Fächern Mathe, Physik und Religion an einer Hauptschule tätig. Und gleich die Klassen 9, 10 und 6 bekommen. in der 9ten unterrichte ich Physik und dort habe ich einen Schüler der über Tisch und Bänke geht. Macht er aber wohl bei allen Lehrern. Seine Beteiligung ist gleich 0 und nächste Woche ist der Test. Nun ist er mir in der letzten Stunde an meine Lehrertasche gegangen und meinte, alles nur Spaß. Ich meinte dann, sieht es aus, als ob ich lache. Habe ihn eingetragen ins Klassenbuch, aus dem Unterricht in unseren Trainingsraum geschickt. Aufgaben wurden natürlich nicht bearbeitet.

In meiner 10 unterrichte ich Religion. Dort habe ich einen Schüler, der immer versucht zu provozieren. Er war auch schon in einer tollen Doku-Soap im Fernsehen und provoziert durch schlafen im Unterricht, Arbeitsverweigerung, Mobbing in der Klasse, Mobbing gegenüber mir und versucht die Schüler gegen mich aufzuhetzen.

Habt ihr einen Rat, was ich tun kann. Momentan bin ich etwas ratlos.

Liebe Grüße

S 

Beitrag von „flecki“ vom 6. Oktober 2011 19:03

Da hast du ja echt Glück - Religion gehört in Klasse 9 und 10 zu den Lieblingsfächern *ironieaus*. Mit meinen 10ern habe ich dieses Jahr echt Glück, meine 9er sind auch sehr anstrengend. Du bist also nicht alleine!

Mich würde zuerst interessieren, wie das mit dem Trainingsraum war? Welche Vereinbarungen wurden getroffen? Was musste der entsprechende Schüler machen? Was geschieht bei Nichtbeachtung? An eine Lehrertasche zu gehen ist ein absolutes No go - einer unserer Schüler hat dafür eine Teilkonferenz bekommen! Außerdem ganz klar sagen was passiert, wenn er sich in Zukunft nicht an die Regeln hält. Und das auch ganz konsequent durchziehen!

In der 10 würde ich dem entsprechenden Schüler verdeutlichen, dass gerade das "Nebenfach Religion" bei den zukünftigen Chefs eine große Rolle spielt. Gemeinsam mit dem Klassenlehrer Maßnahmen ausdenken, die im Falle von Regelverstößen fällig werden. Ich habe einen meiner

Schüler fast jede Stunde in die Klasse eines lieben Kollegen geschickt - dort durfte er unter Aufsicht Fachtexte zum Thema bearbeiten. Nach 4 Wochen hatte er dazu keine Lust mehr und war bereit zu arbeiten. Allerdings klingt es so, dass das bei diesem Schüler nicht reicht (Mobbing gegen andere). Habt ihr eine Schulsozialarbeit? Wenn ja die mit ins Boot holen.

lg

Beitrag von „lehrerin_s“ vom 6. Oktober 2011 19:31

Hey du,

danke für die Antwort. ich weiß, dass meine Fächer ja total beliebt sind *räusper* oh ja, das mit der Wirkung der Religionsnote habe ich schon öfter gesagt. in der Klasse 9 sind es 2 Schüler die sich sperren und in der 10 nur ein Schüler. habe die schüler zum einstieg sogar eine gruppenarbeit zum thema freundschaft machen lassen. gruppe um besagten schüler in klasse 10 hat ein leeres plakart abgegeben.

ich bin ja noch studentin im examen und habe die vertretungsstelle halt nach meinem praktikum an der schule angeboten bekommen. ist für mich eine tolle chance, die mich aber vor herausforderungen stellt.

der großteil der gruppe zieht ja in beiden klassen mit und drohungen, wie "ich meld mich vom unterricht ab" überhöre ich fast. das mit den fachtexten ist eine gute idee. ich denke, dass ich nach den herbstferien (ab nächster woche sind beide klassen im praktikum 😎) mit der bedeutung kirche und glaube anfangen werde. da ließe sich ja mit fachtexten gut arbeiten.

im Trainingsraum wurden erstmal grundlegende Benimmregeln vereinbart. der schüler besucht ja noch ein außerschulisches Aggro-Training, angehört von einer Frau mit schwarzer Robe. Da sitzt der schüler aber öfter und nun muss die Muter eingeschaltet werden sowie sein B-Helfer. Denke anders geht es nicht. Die Direktorin als auch der Kl haben schon mit der Klasse

gesprochen, bei den meisten wirkte es. Nur bei ihm nicht.



Ansonsten habe ich an der Schule keine Probleme aber Reli ist für mich halt keine Freizeitveranstaltung.

Beitrag von „flecki“ vom 6. Oktober 2011 20:23

Zitat von lehrerin_s

im Trainingsraum wurden erstmal grundlegende Benimmregeln vereinbart.

Okay - welche Konsequenzen bei Nichteinhaltung wurden denn besprochen? Ohne die Macht der Trainingsraum ja wenig Sinn. Habt ihr eine Grenze bezüglich TR-Besuchen? Bei uns werden die Schüler nach dem 5. Besuch suspendiert und dürfen erst nach einem Elterngespräch wieder am Unterricht teilnehmen. Diese Grenze wirkt bei vielen Wunder 😊 .

Lass dich auf jeden Fall nicht verunsichern, die Gespräche würde ich auf jeden Fall führen. Und notfalls hilft oft ja dieses "aus dem Raum verbannen", somit entzieht man dem Schüler das Publikum.

lg

Beitrag von „lehrerin_s“ vom 7. Oktober 2011 08:53

guten morgen,

als Konsequenz wurde vereinbart, dass das ein Gespräch mit seinen Betreuern erfolgt. Wird Zeit, dass wir den mal einladen und dann hört es hoffentlich mal auf. Habe dann am Ende der letzten Stunde sogar einen Test über die Gruppenarbeit schreiben lassen. Mit den nachfolgenden Themen weiß ich auch noch nicht, wie ich das mache. Aber erstmal sind ja beide Klassen im Praktikum. Somit habe ich noch etwas Zeit. Dennoch möchte ich nach den Ferien deutlich meine Lehrerrolle stärken und ein paar Handlungskonzepte parat haben.

und glaube mir, bei mir gehen Leute vor die Tür. Dann bleibt die Tür schön offen und ich kann die Leute in meinem Blickwinkel haben. Dennoch sehe ich das nicht als das Nonplusultra und würde es gerne anders schaffen. 😞

Beitrag von „Elternschreck“ vom 8. Oktober 2011 18:34

Ihr habt ganz große Disziplinprobleme ! 😎

Beitrag von „SteffdA“ vom 8. Oktober 2011 20:03

Zitat

... drohungen, wie "ich meld mich vom unterricht ab"...

Inwiefern ist das eine Drohung?

Wenn ein Schüler Religion nicht machen möchte und die Möglichkeit zu Abmeldung besteht, ist es doch sein gutes Recht.

Und für den Unterricht ist es doch eher ein Vorteil, wenn ein störender Schüler nicht mehr am Unterricht teilnimmt.

Beitrag von „MrGriffin“ vom 9. Oktober 2011 19:41

Jede Stunde konsequent in den Trainingsraum schicken. Immer und immer wieder 😄

Beitrag von „lehrerin_s“ vom 10. Oktober 2011 18:50

Hallo,

oh viele Beiträge. Ja, nicht umsonst nehmen unsere Kinder bei Dokusoaps teil @ Disziplinprobleme. Konsequent wird bei mir immer in den Trainingsraum geschickt. Und bezüglich der Drohung kommt es ja immer wieder "ich melde mich ab", wenn sie schlechte Noten widerspiegelt bekommen. Abmeldung ist Anfang des Schuljahres möglich, jetzt nicht mehr.

Morgen habe ich wieder meine 9te in Physik. Habe den Unterricht in die Klasse verlegt anstatt im Fachraum. Will so zeigen, dass man mit ihnen keine Experimente machen kann. Und Schüler die Stören kommen in den Trainingsraum mit Fachtexten und müssen sich die Inhalte selbst erarbeiten. Freitag schreibe ich dann dort einen Test und mal gucken, wie der ausfällt. Ich bin sehr gespannt.

Ig 👍

Beitrag von „lehrerin_s“ vom 11. Oktober 2011 20:02

Und selbes Theater wie jedes Mal in Klasse 9. Auf dem Weg zum Unterricht zieht besagter Schüler Schülerin an den Haaren. In den Trainingsraum geschickt. Schüler geht nicht hin. Rennt durch die Schule, telefoniert mit Vater und meinte, ich ruf bei der Schulbehörde an. Ja super. Habe Schüler persönlich in den Trainingsraum gebracht und nun wird nächste Woche der Vater einbestellt. Dienstag ist es dann soweit. Habe meine Notizen zu den Vorfällen bereits an Schulleitung weitergegeben und dann warten wir mal was da kommt. Freitag schreibt die Klasse einen Test.

Ach, es war nur anstrengend heute 😞

Beitrag von „MrGriffin“ vom 13. Oktober 2011 17:50

Ja, manchmal kann es in der Tat sehr anstrengend sein, aber bisher klingt es so, als ob du das schon sehr gut handhabst.

Konsequent sein ist das aller Wichtigste. Dass der Vater zum Gespräch gebeten wurde, ist ebenfalls sehr gut und auch dass du dir alles notiert hast, denn so hat man eine gute Grundlage für das Gespräch mit Vater und Schulleitung. Wenn möglich solltest du bei dem Gespräch auch anwesend sein. In der Regel bringen solche Gespräche auch etwas und der Schüler wird sein Verhalten hoffentlich ändern.

Ich drück dir die Daumen!

Beitrag von „Birgit“ vom 14. Oktober 2011 16:53

Puh. "Kirche und Glaube" scheint mir da auch wenig hilfreich, oder? Gibt es nicht Relithemen, die näher an der Wirklichkeit der Jugendlichen sind? Ich fürchte fast, ich muss gestehen, in dem Alter hätte ich so eine Relistunde vermutlich auch mit Freude gesprengt...

Beitrag von „lehrerin_s“ vom 14. Oktober 2011 19:02

Hey ihr,

resigniert geht meine Woche um. Meine Fächerkombi und die Aussicht sicher einen Kob mit der Kombi Mathe, Reli und Physik zu erhalten, weckt momentan bei mir die Lebensgeister. In besagter Klasse 9, wo der Vater eingeladen war, unterrichtete ich Physik. Heute Test zum Thema Widerstand geschrieben: 70% eine 6. Somit werde ich Dienstag kurz den Stoff wiederholen und dann nochmal den Test schreiben lassen. Ist mit meiner Schulleitung so abgestimmt und so zeige ich guten Willen.

Vater ist natürlich nicht zum Gespräch aufgetaucht. Nun werden wir nun Lehrerkonferenz für besagten Schüler einberufen und am nächsten Woche geht er erstmal aus disziplinarischen Gründen bewappnet mit Fachtexten in Klasse 5 bei der Direktorin mit. Anders geht es nicht mehr. Leider 😞

PS: Ich werde mit 31 erst fertig mit Studium und komme mit 32 erst ins Ref? zu alt?

Beitrag von „MrGriffin“ vom 15. Oktober 2011 17:59

Hey, kein Grund zu resignieren!! Es gibt immer mal schwierigere Zeiten. Du wirst sehen: Da kommen aber auch wieder andere Zeiten.

Ich finde die Maßnahme der Schulleiterin sehr gut und es zeigt, dass sie sich der Sache wenigstens annimmt! Es gibt leider auch Schulleiter, die so etwas nicht interessiert.

Und mach dir wegen des Alters keine Gedanken. Ich habe mit 30 erst angefangen zu studieren, weil ich vorher in anderen Berufen gearbeitet hatte.

Beitrag von „lehrerin_s“ vom 20. Oktober 2011 08:18

Nachdem ich nun den Test wiederholt habe (good-will meinerseits), zeigt sich nun, dass der Wiederholungstest stellenweise besser ausgefallen ist. Am Freitag möchte die SL nun mit dem Unterricht kommen, um meinen Störenfried zu beobachten. Nun frage ich mich, da ich ja den Test in der Stunde besprechen möchte, wie ich am besten die Stunde gestalte.

Voraussetzungen/Gegebenheiten:

- Klasse sehr unruhig

- 15 Schüler
- 3 Störenfriede
- Physik gilt als uncool
- Unterricht im Klassenraum (im Fachraum aus Sicherheitsgründen nicht mehr vertretbar)

Möglichkeiten:

- an der Tafel - hab ich die Schüler immer im Rücken und dann werden wieder Zettel mit vulgären Worten geworfen
- Overheadprojektor
- Schüler Lösungen präsentieren lassen - kaum einer hat auch nur 1 ganze Aufgabe richtig
- Unterrichtsgespräch - Lösungen sind nicht anschaulich genug

Was würdet ihr machen?

Liebe Grüße

Beitrag von „Hermine“ vom 25. Oktober 2011 07:39

Ganz spontan:

Der Klasse nicht den Rücken zudrehen- OHP benutzen.

Schüler tatsächlich die Aufgabe präsentieren lassen, soweit sie sie richtig haben- dann entweder Hilfestellung leisten oder anderen Schüler weitermachen lassen. Wenn irgendwie möglich, das Tempo so steigern, dass sie keine Möglichkeit haben, "auszubüchsen".

Sonst das normale Prozedere wie im "normalen" Unterricht auch: Schüler stört- Trainingsraum.

Viel Erfolg und halt die Ohren steif!

Liebe Grüße

Hermine

Beitrag von „Elternschreck“ vom 25. Oktober 2011 18:31

Zitat lehrerin s :

Zitat

In meiner 10 unterrichte ich Religion. Dort habe ich einen Schüler, der immer versucht zu provozieren.

Sollte er dann nicht einige Kapitel aus der Bibel [abschreiben](#) ? 😎

Beitrag von „lehrerin_s“ vom 25. Oktober 2011 18:35

lach, in der 10 habe ich ihn 5 seiten [abschreiben](#) lassen - thema gewissen und christliche
nächstenliebe

frage von ihm: meinen sie das ernst?

ich zu ihm: lache ich?

er zu mir: was weiß ich?

ich zu ihm: mach es einfach und denke nach, was du tust

er zu mir: denken kann ich nicht...

herr gibt mir die geduld dinge zu ertragen, die ich nicht ändern kann und den mut dinge zu
ändern die veränderbar sind 😬